

 **Netti**[®] *III XHD* **Netti**[®] *III XXHD*

GMDN 41620 EMDN Y122103 und Y122106

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung
(EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

UM0106DE 2023-06

*inspire
joy of life*

INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI III XHD UND NETTI III XXHD	5
1.2 KONTRAINDIKATIONEN	5
1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT	5
1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG	6
1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	6
1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	7
1.7 ABMESSUNGEN	7
2. KURZANLEITUNG	9
3. BESCHREIBUNG*	11
4. AUSSTATTUNG NETTI III XHD UND NETTI III XXHD	12
5. ZUBEHÖR	13
5.1 BECKENGURT MONTIEREN	16
5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN	16
6. MONTAGE UND EINSTELLUNG	17
6.1 AUSPACKEN (SIEHE ABSCHNITTE 5 UND 6)	17
6.2 ANTRIEBSRÄDER	17
6.3 VORDERGABEL	17
6.4 VORDERRÄDER	18
6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	18
6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	19
6.7 RÜCKENLEHNE	19
6.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN	20
6.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN	21
6.10 KIPPSCHUTZ	22
6.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN	22
6.12 POLSTER	23
6.13 EINSTELLEN DER KLETT-RÜCKSEITE	23
6.14 BEINSTÜTZEN	24
6.15 KOPFSTÜTZE	27
6.16 SCHIEBEGRIFFE	29
6.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN	29
7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN	31
7.1 SITZNEIGUNG	31
7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL	31
7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI STATISCHEN KOMFORTROLLSTÜHLEN	31
7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:	32
7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES	32
7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN	33

8. TRANSPORT	34
8.1 TRANSPORT IM AUTO	34
8.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	36
8.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG	36
8.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	36
9. FAHRTECHNIKEN	37
9.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN	37
9.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	38
9.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	38
9.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	39
9.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –	39
9.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –	40
9.7 UMSETZEN	40
9.8 SCHWERPUNKT	41
9.9 ROLLSTUHL ANHEBEN	42
10. WARTUNG	43
10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN	43
10.2 REINIGEN UND WASCHEN	43
10.3 LANGZEITVERWAHRUNG	44
11. FEHLERBEHEBUNG	45
12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	46
12.1 TESTS	46
12.2 GARANTIE	46
12.3 REKLAMATIONEN	46
12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE ANPASSUNG	47
12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	47
12.6 SERVICE UND REPARATUR	47
13. ABMESSUNG UND GEWICHT	48

1. EINLEITUNG



Netti III XHD und XXHD sind Komfortrollstühle für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Sie sind nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Prüfung erfolgte durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Bei Alu Rehab setzen wir voraus, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangeht.

Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen. Netti III XHD und XXHD sind für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Entlastung haben. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Lösungen der Rahmenkonstruktion viele Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Netti III XHD und XXHD sind in 2 Versionen erhältlich:

Netti III XHD Sitzbreiten: 500 – 600 mm

Netti III XXHD Sitzbreiten: 650 – 750 mm

Maximales Benutzergewicht: 200 kg.

-  Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.
-  Netti III HD - wurde für ein maximales Benutzergewicht von 160 kg einem Crashtest unterzogen. Netti III XHD und XXHD sind verstärkte Ausführungen des Netti III HD und für die Verwendung als Sitz in Fahrzeugen mit einem maximalen Benutzergewicht von 160 kg zugelassen.
-  Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI III XHD UND NETTI III XXHD

Bei den Rollstühlen Netti III XHD und XXHD handelt es sich um multifunktionelle Rollstühle für teilweise oder gänzlich immobile junge und erwachsene Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Er bietet einer beeinträchtigten Person die Möglichkeit, die Sitzposition von der Aktivität bis zur Ruhe durch die Kantelungs- und Liegefunktionen zu verändern. Er ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Schonung haben. Die Kombination zwischen dem Sitzsystem und der ergonomischen Lösung bei der Rahmenkonstruktion bietet viele Möglichkeiten zur Anpassung und Einstellung.

Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Bei Netti III XHD und XXHD ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage verändern

(Mobilisierung) oder seine Haltung korrigieren (Stabilisierung), welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- hohes Benutzergewicht, starke Beanspruchung
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen, unwillkürlichen Bewegungen
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.



Falls unsere Standardlösungen Ihren Anforderungen nicht entsprechen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, um maßgeschneiderte Lösungen von Netti zu erhalten.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Bei starker muskulärer Spastik empfehlen wir das Netti Dynamic-System, das über eine Rahmenkonstruktion verfügt, die dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Der Rollstuhl Netti III wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183:2014 getestet.



Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG



Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.



Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.



TEMPERATURBEREICH
Die Rollstühle Netti III XHD und XXHD wurden für einen Temperaturbereich von **-10°C to +40°C konzipiert.**

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrähmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren.
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Sitzkantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

KIPPSCHUTZ

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten.

Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung der Rollstühle Netti III XHD oder XXHD zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für:
Max. sicheres Gefälle für Feststellbremse.



Symbol für: Maximales Benutzergewicht.



Symbol für Medizinprodukt



Hersteller: Name und Anschrift



Herstellungsdatum



Seriennummer des Produktes



Gebrauchsanweisung lesen



Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Web

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti III XHD & XXHD.

1.7 ABMESSUNGEN

Bei den Rollstühlen Netti III XHD und XXHD handelt es sich um Komfortrollstühle für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 35 KG
(500 mm breiter Rollstuhl)

SITZBREITE:
Netti XHD: 500, 550, 600,
Netti XXHD: 650, 700, 750 mm

SITZTIEFE:
(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)
400, 425, 450, 475, 500 mm

SITZHÖHE:
(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in oberer Lochposition).
440 mm*

* Durch Positionsveränderung der Haupträder ist eine Sitzhöhe von 475 mm erreichbar. Andere Sitzhöhen können durch Ändern der Radabmessungen erreicht werden.

RÜCKENLEHNENHÖHE:
500 mm*

* * Mit Rückenlehnenverlängerung 600 mm, einschließlich Rückenpolster.

** Bei Netti III XHD und XXHD mit Sitzbreite von 500 mm beträgt die Gesamtbreite 240 mm mehr. Die Gesamtbreite überschreitet die empfohlenen 700 mm.

*** Geringste Stabilität und höchste Stabilität beziehen sich auf die Positionierung des Kippschutzes. Verwenden Sie beim Bergauffahren immer den Kippschutz.



Netti III XHD und XXHD mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr überschreitet die Gesamtbreite die empfohlenen 700 mm.



Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze– horizontaler Sitz. (Sitz + Rückenlehne maximal nach vorne geneigt. Beinstütze senkrecht)	1030 mm (955 mm)	1030
Gesamtbreite **	740 mm	990
Länge, zusammengeklappt	780 mm	780
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	710 mm	960
Höhe, zusammengeklappt (ohne Räder, Polster, Armlehnen, Kopf- und Beinstützen)	520 mm	520
Gesamtgewicht	36,0 kg	42,0 kg
Gewicht des schwersten Teils: Rahmen	17,0 kg	25,0 kg
Gewicht der schwersten Komponente: Beinstütze	3,8 kg	4,0 kg
Statische Stabilität bergab		13°
Statische Stabilität bergauf***	8°	15°
Statische Stabilität seitwärts	15°	15°
Sicheres Gefälle, Kippschutz verwenden		10°
Sitzflächenwinkel	-9°	16°
Effektive Sitztiefe	400 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	460 mm	710 mm
Komfort-Sitzflächenhöhe vorn	440 mm	475 mm
Rückenlehnenwinkel	86°	133°
Rückenlehnenhöhe ohne Polster	490 mm	590 mm
Abstand Beinstütze zu Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne zu Sitz	185 mm	325 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	300 mm	430 mm
Durchmesser Greifring	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	-10 mm	95 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	-	7°
Min. Wenderadius bei senkrechten Beinstützen	R 700 mm	825 mm

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern. Maß ohne Polster.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege der Rollstühle **Netti III XHD** und **XXHD**.

i Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung und ist nur als Gedächtnisstütze/Checkliste gedacht.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1).
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2).
- Vorderräder montieren (Abschnitt 6.4).
- Rückenlehne nach hinten stellen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenneigung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 6.7).
- Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11).
- Sitzpolster montieren (Abschnitt 6.12).
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.14).
- Schiebegriff einstellen (Abschnitt 6.16).
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.15).
- Kippschutz in aktive Position bringen (Abschnitt 6.10)
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Abschnitt 5). Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.

- !** Fahren Sie vorsichtig! Durch die Größe und Maximalast des Rollstuhls kann das Manövrieren problematisch sein. Das Befahren von Gefällen muss mit äußerster Vorsicht erfolgen.
- !** Zur Sicherheit des Benutzers muss der Kippschutz immer verwendet werden.
- !** Die Bremsen müssen stets betätigt sein, wenn der Benutzer in der nach hinten geneigten Position bleibt.
- !** Alle Griffe korrekt fixieren.
- x** Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.
- x** Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.
- !** Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.
- !** Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.
- !** Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.
- !** Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.

 **ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER
EINSTELLEN:**

Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze und Höhe des Rückenpolsters einstellen.

Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe:

[www.My-Netti.de/knowledge and tools](http://www.My-Netti.de/knowledge%20and%20tools).

 **Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Abbildungen können von dem gelieferten Produkt abweichen.**

 Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 11.
Für Einstellungen siehe Kapitel 6.

 Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.My-Netti.de

 Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de

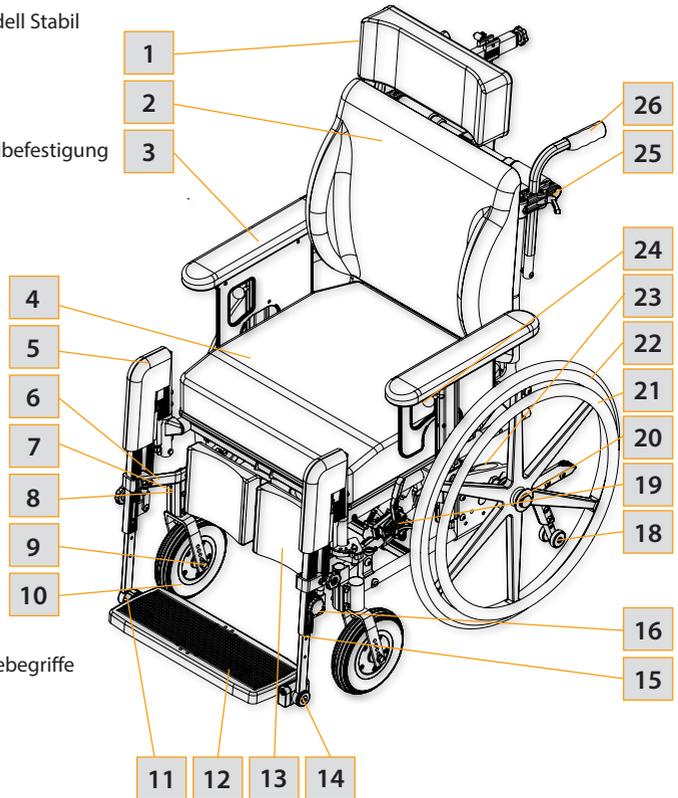
 Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind:
Laden Sie den Akku täglich auf.

 Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt; Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie die 24 Zoll-Reifen auf 45 PSI und die 7 Zoll-Reifen auf 36 PSI auf

 Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler!

3. BESCHREIBUNG*

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster– Modell Stabil
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster
6. Wadenstützenhalterung
7. Lagergehäuse/Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderräder
11. Fußbrettverriegelung
12. Fußplatte
13. Wadenstütze
14. Winkeleinstellschraube
15. Höheneinstellschraube
16. Winkeleinstellknopf
18. Kippschutz
19. Bremse
20. Steckachse
21. Greifring
22. Antriebsrad
23. Bezeichnungsschild des Rollstuhl an der unteren Querstrebe des Rahmens.
24. Auslösegriff für Armlehne
25. Auslösegriff für die Höheneinstellung der Schiebegriffe
26. Schiebegriff



* Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Für vollständige Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

4. AUSSTATTUNG NETTI III XHD UND NETTI III XXHD

STANDARD

SITZ – NETTI-SITZPOLSTER

- Verstärkte, massive Sitzplatte.
- Polster mit guter Druckverteilung
- Sitzkantelung -9° bis +16°
- Doppelte Gasdruckfeder für Sitzkantelung
- Einstellbare Höhe 400 mm bis 485 mm durch Änderung der Radgröße und -position
- Tiefe einstellbar bis 100 mm

RÄDER*

- 24 Zoll x 1 3/8" Zoll-Antriebsräder mit stichfester, verstärkter Bereifung und Steckachse
- Greifring: Aluminium, in der Felge integriert
- Breite, 8 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und verstärkter, 15 mm-Steckachse

RAHMEN – Querstangen aus Stahl

SCHIEBEGRIFF

- Höhenverstellbar, schwenkbar, abnehmbar.

BREMSEN – Vom Benutzer zu betätigende Bremsen

KIPPSCHUTZ

- Höhen- und Längenverstellbar - schwenkbar

RÜCKENLEHNE – POLSTER „NETTI STABIL“

- Winkel: 86° – 133°
- Höhe: 500 mm
- Verstärktes Rückenlehnencharnier
- Rückenlehnenpolster mit integrierter Lendenwirbelstütze und Seitenstütze, höhenverstellbar
- Höhenverstellbare, abnehmbare Schiebegriffe.
- Doppelte Gasdruckfeder für Sitzkantelung.

BEINSTÜTZE – NETTI GRANDIS

- Fußplatte mit Verriegelungsbolzen, Breite 650 mm
- Verstärkte Verlängerungsstücke
- Höhen und winkelverstellbare Fußplatten mit Wadenstützen und Kniepolstern

ARMLEHNE

- 80 mm breites Armlehnenpolster, tiefenverstellbar.
- Höhenverstellbar und abnehmbar
- Verstärkte Armlehnhalterungen

KOPFSTÜTZE

- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar
- Stabilisator für Kopfstütze

ZUBEHÖR

SITZ

- Verschiedene Sitzpolster-Modelle
- Universal-Tablets (siehe Kapitel 5)
- Beckengurte und 4-Punkt-Gurte (siehe Abschnitt 5)

RÄDER

- 12 1/2 Zoll Antriebsräder mit Trommelbremsen
- Speichenschutz (Siehe Kapitel 5)

BREMSEN – Trommelbremsen

RÜCKENLEHNE

- Rückenlehnenverlängerung (siehe Kapitel 5)
- Lordosenstütze und Keil (siehe Kapitel 5)
- Rückenlehnenpolster - verschiedene Modelle

BEINSTÜTZE

- Netti Dynamic, winkelverstellbar – DUAL
- Stütze für Amputierte
- Knie- und Oberschenkelauflage (siehe Kapitel 5)

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster (siehe Kapitel 5)
- Hemi-Armlehne und Hemi-Polster (siehe Kapitel 5)

KOPFSTÜTZE

- Netti Dynamic-Kopfstütze
- Verschiedene Modelle (siehe Kapitel 5)

5. ZUBEHÖR

i Der immer aktuelle vollständige Zubehör- und

Ersatzteilkatalog steht auf unserer Homepage www.My-Netti.de unter Bestellformulare zum Herunterladen bereit.

i Nicht jedes Zubehör ist für alle

Rollstuhlkonfigurationen verfügbar. Bitte informieren Sie sich auf der Website oder wenden Sie sich an den Kundenservice für weitere Details.

GURTE

Verschiedene Modelle: Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffschloss oder Lasche für Auto- Gurtschlösser. (Montage siehe Abschnitt 5.1)



H-GURT-BEFESTIGUNGSSTANGE

Zur Befestigung an separaten Stangen oder an den Schiebegriffen. In zwei Größen mit Teleskopstange erhältlich. (Siehe Kapitel 5.2)



TABLETTS

Verschiedene Modelle: Schwenkbares, feststellbares und standardmäßiges Aufsteckmodell.



TABLETTPOLSTER

Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.



KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.



LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.



POLSTER

SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



RÜCKENPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



SPEICHERSCHUTZ

Für 20 Zoll, 22 Zoll und 24 Zoll. Wahlweise schwarz oder transparent.



BEINSTÜTZEN

FUSSKASTEN NETTI GRANDIS

Gepolstert.



GRANDIS-BEINSTÜTZE

Ab Sitzbreite 600 mm ist der Rollstuhl mit einzelner Fußplatte und einseitiger Verriegelung erhältlich.



NETTI DYNAMIC ANGLE

Verstellbare Beinstütze DUAL



STÜTZE FÜR AMPUTIERTERTE



BREMSENVERLÄNGERUNG

90 mm
120 mm
250 mm



POLSTERUNG FÜR WADEN-STÜTZENHALTERUNG
Reduziert den Druck.

KNIE-/OBERSCHENKEL-STÜTZE

Die Stütze reduziert die Abduktion.

ABDUKTIONSKEIL

Der Keil vermindert die Abduktion.

- Klein: 80 mm breit
- Mittel 110 mm breit
- Groß: 140 mm breit

KOPFSTÜTZEN

Stütze A

Seitenstütze auch mit Stirngurt erhältlich.

Stütze B

Klein

Stütze C

Groß

Stütze D

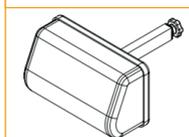
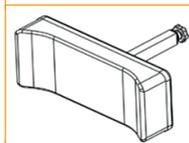
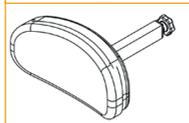
Komfort Druckverteilend

Stütze E

Einstellbare Seitenstütze

Stütze F

mit Wangenstütze



HYGIENEABDECKUNG

Schützt den Kern der Kopfstütze.

KOPFPOLSTER

400 x 400 mm-Polster mit Kospoflex-Füllung und Gummiband.

KOPFPOLSTER COMFORT

Polster mit Kospoflex-Füllung, wird über die Kopfstütze gezogen.

RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG

120 mm Verlängerung. Verwendbar in Verbindung mit dem 600 mm langen Rückenpolster. Wenn der Netti III mit Sitzbreiten von 500 mm und mehr als Sitz im Auto verwendet wird, ist die Rückenlehnenverlängerung und die verstärkte Kopfstütze empfohlen.

ARMLEHNENPOLSTER

Breit: 415 x 80 mm
Lang: 445 x 70 mm
Lang/breit: 525 x 80 mm
Kurz: 333 x 58 mm
Standard: 385 x 58 mm
Armlehnenpolster gebogen

HEMI-ARMLEHNE

Bietet zusätzliche Unterstützung für den beeinträchtigten Arm. Kann in feststehende Positionen eingestellt werden.

HEMI-POLSTER

Eine komfortablere Unterstützung als die Hemi-Armlehne.



KOMFORTPOLSTER

Zum Anbringen an die Kleiderschutzvorrichtung. Bietet eine druckverteilende Wirkung. 25 mm, 35 mm and 45 mm.



FUSSBRETT MIT VERRIEGELUNG

Die Beinstütze kann wie die Standard-Beinstützen zur Seite geschwenkt werden.



SEITENSTÜTZE „STABLE“

Für Benutzer mit reduzierter Stabilität im Oberkörper. Zur optimalen Wirksamkeit gemeinsam mit Polster „Stable“ verwenden.



POLSTER FÜR SEITENSTÜTZE „STABLE“



Gelenk FÜR LANGE RÜCKENLEHNE

Deckt die Sitztiefe ab: 545, 570 and 590 mm. Muss mit extralangem Verriegelungskopf verwendet werden.



EL. KOMPONENTEN

Für Kantelung, Rückenlehne und Beinstützen, separat oder komplett. Weitere Informationen finden Sie unter Netti III EL mit maximaler Sitzbreite von 600 mm My-Netti.de



RAHMENVERLÄNGERUNG

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern. Reduziert die Kippgefahr.



WERKZEUGSATZ

5.1 BECKENGURT MONTIEREN

Eine laufend aktualisierte Übersicht der Gurte und Geschirre sowie Installationsanweisungen finden Sie unter www.My-Netti.de.

- Den Gurt durch die Öffnung in der Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnscharniers befestigen.



Zwei 13 mm-Maulschlüssel.

5.2 H-GURT-STANGE MONTIEREN

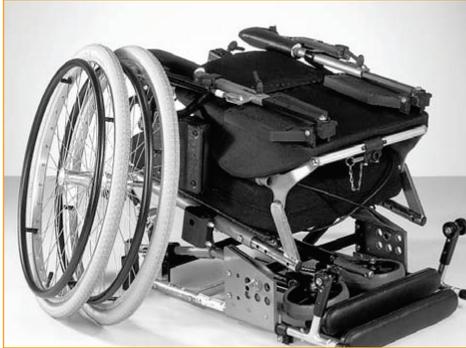
- Siehe separate Montagebeschreibung MD0074 für Geschirradaptersätze.
- Befestigen Sie die Schiebegriffe fest in der richtigen Position. Anschließend befestigen Sie die Stange in der richtigen Position/Höhe. Die Höhe sollte der Höhe der Schultern des Benutzers entsprechen.



- Führen Sie den Gurt durch die Rollen und befestigen Sie den Gurt, indem Sie ihn durch die Gurtklemme ziehen. Auf die gewünschte Länge des Gurtes einstellen.



6. MONTAGE UND EINSTELLUNG



6.1 AUSPACKEN (SIEHE ABSCHNITTE 5 UND 6)

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder und Vorderräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Polster und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten (450 mm Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	je 1,90 kg
Vorderräder:	je 0,80 kg
Grandis-Beinstütze:	je 2,60 kg
Stabil Back:	1,35 kg
Netti Sit:	1,00 kg
Kopfstütze A:	1,00 kg
Kopfstütze C:	0,90 kg
Armlehne:	je 1,10 kg

Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt. Das in Kapitel 5 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.

Wenn die Sitz- und Radeinstellung in den möglichen Positionen der Standardausrüstung vorgenommen wird, überschreiten die Einstellungen nicht die sicheren Grenzen.

6.2 ANTRIEBSRÄDER

Zur Montage eines Antriebsrades ziehen Sie den Achsbolzen aus der Radnabenbuchse und schieben ihn durch die Radnabe wieder in die Buchse zurück. Dabei halten Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte gedrückt.



- i** Um zu kontrollieren, ob das Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.

- x** Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, siehe Abschnitt Fehlerbehebung und stellen Sie es ein. Wenn das Antriebsrad immer noch nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

- i** Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

6.3 VORDERGABEL

Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Vordergabel lässt sich durch Drücken des Entriegelungsknopfes an der Oberseite des Lagergehäuses leicht entfernen.

- 👍** Überprüfen Sie den Winkel des Radlagerhauses (siehe Abschnitt 6.5).



6.4 VORDERRÄDER

Abnehmen

- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel durch die Silikonabdeckung drücken.



Montage

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

6.5 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

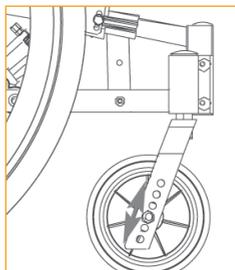
- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.

In der Übersicht in Kapitel 5 ist dargestellt, dass Sie sowohl bei den Vorderrädern als auch bei den Vordergabeln zwischen verschiedenen Modellen wählen können. Um die Höhe der Vorderräder zu ändern, lösen Sie das Rad und setzen Sie es in der gewünschten Position in die Vordergabel ein.

Winkel des Lagergehäuses

Ein korrekt eingestellter Winkel der Vordergabel ist wichtig, um gute Manöviereigenschaften des Rollstuhls zu erreichen. Lösen Sie die beiden Schrauben innen am Rahmen soweit, dass Sie die Exzentermutter einstellen können. Stellen Sie das Lagergehäuse in einem Winkel von 90° zum Boden ein.

Ziehen Sie die Schrauben mit 16 Nm an



Stück 5-mm-Inbusschlüssel.
Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.



Überprüfen Sie die Position des Kippschutzes und justieren Sie ihn gegebenenfalls.

6.6 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe des Antriebsrades.
- Position des Antriebsrades.

Antriebsrad

Lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter und montieren Sie sie in der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung.



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.



Nach Änderung der Sitzhöhe sicherstellen, dass die Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht zum Boden stehen (siehe Kapitel 6.5).



Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.



Die Bremsen nachstellen (siehe Abschnitt 6.17).

6.7 RÜCKENLEHNE

- Klappen Sie die Rückenlehne hoch und stecken Sie die Gasdruckfeder in die Halterung.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Halterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.



Wenn die Gasdruckfeder nicht zu passen

scheint, drücken Sie den Gaszylinder mit der unteren waagerechten Stange an der Rückenlehne zusammen. Halten Sie den Griff zum Zurücklehnen gedrückt, während Sie die Stange in Richtung des Gaszylinders drücken und ihn dadurch zusammendrücken. Lassen Sie den Griff los und passen Sie den Gaszylinder in den Gasdruckfederkopf ein.

6.8 RÜCKENLEHNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe lässt sich sowohl im hinteren als auch im vorderen Bereich des Sitzes einstellen. Die Einstellungen erfolgen so, dass der Benutzer eine bequeme Sitzposition mit korrekter Lendenwirbelstütze erhält, wobei das Kniegelenk auf das Kniegelenk der Beinstütze ausgerichtet ist. Durch die Einstellung der Sitztiefe können sich das Gleichgewicht des Rollstuhls und die Fahreigenschaften ändern. Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er leicht nach hinten kippt. Beginnen Sie mit der Einstellung der Sitztiefe nach hinten und stellen Sie dann den Befestigungswinkel der Beinstütze so ein, dass das Kniegelenk der Beinstütze mit dem Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet ist. Eventuell muss auch die Antriebsradposition verändert werden.

Die Sitztiefe kann um 100 mm hinten und um 100 mm vorne verstellt werden.

SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

Einstellen der Sitztiefe hinten:

- Das Rückenlehnscharnier hat 5 Löcher mit einem Abstand von 25 mm zwischen den Löchern.
- Die Sitztiefe kann von 400-500 mm eingestellt werden (gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rohr der Rückenlehne ohne Rückenlehnenpolster).
- Am Rahmen unter der Rollstuhlplatte ist ein zusätzlicher Verriegelungskopf für die Gasdruckfeder montiert.
- Der kurze Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 400 mm, 425 mm und 450 mm ab.
- Der lange Verriegelungskopf deckt die Sitztiefen 450 mm, 475 mm und 500 mm ab. (Es gibt außerdem ein langes Rückenlehnscharnier, das größere Sitztiefen abdeckt. Siehe Kapitel 5).



- Beachten Sie beim Ändern der Position des Rückenlehnscharniers auch die Änderung der Position der Gasdruckfeder unter dem Rollstuhl. Die Halterung verfügt über 3 Löcher. Wenn das Rückenlehnscharnier in der kürzesten Position steht, wird die Gasfeder mit dem kurzen Verriegelungskopf im vorderen Loch positioniert.



Für jede Position wird das Rückenlehnscharnier herausgezogen, die Gasdruckfeder wird um ein Loch nach hinten verschoben. Wenn die Gasdruckfeder die hinterste Bohrung mit kurzem Verriegelungskopf erreicht hat, wechseln Sie auf langen Verriegelungskopf und beginnen Sie wieder mit dem vorderen Loch.



Bei Verwendung der Comfort-Sitzplatte wird empfohlen, bei Änderung der Sitztiefe die Sitzplatte zu wechseln. Die Sitzplatte ist in den folgenden Tiefen erhältlich: 400 mm, 430 mm & 460 mm.



Durch die Verwendung der Klettverschlüsse in der Rückenlehne des Rollstuhls können Sie einige cm an Tiefe gewinnen.

6.9 SITZTIEFE VORNE EINSTELLEN

Die Sitztiefe hinten wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Gasdruckfeder, indem Sie den Sitz ganz nach vorne kippen.
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen das Scharnier der Rückenlehne befestigt ist, und stellen Sie das Scharnier so ein, dass die Rückenlehne in die gewünschte Position gebracht wird. Stellen Sie beide Seiten gleichzeitig ein.
- Setzen Sie die Schrauben der Rückenlehne wieder ein und ziehen Sie sie fest.
- Beachten Sie, dass Sie die Gasdruckfeder wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben verschieben müssen, um einen Rückwärtswinkel von 90° zu erreichen, wenn die Gasdruckfeder unten ist.



Beim Einstellen der Sitztiefe hinten muss die Schraube im Rückenlehnencharnier mit 14 Nm angezogen werden.



6 mm-Inbusschlüssel.
13 mm Maulschlüssel.



Wenn der Benutzer einen anderen als den standardmäßigen Rückenlehnenwinkel benötigt, ist es möglich, die Position der Gasdruckfeder in drei Positionen unter dem Rollstuhl vorne zu verändern.



Mit der Änderung der Sitztiefe ändern Sie auch den Neigungspunkt des Rollstuhls. Dies kann verhindert werden, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern (siehe Abschnitt 6.6). Stellen Sie den Kippschutz dementsprechend ein (siehe Abschnitt 6.10).

Die Sitztiefe kann vorne um bis zu 100 mm verstellt werden. Bei unruhigem Benutzer sollte das Verlängerungsstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schraube, mit der das Verlängerungsstück für die Beinstütze gehalten wird.
- Stellen Sie das Verlängerungsstück auf die gewünschte Position ein.
- Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie mit 25 Nm an.



6 mm-Inbusschlüssel.



Mit der Einstellung des Verlängerungsstücks auf verschiedene Positionen ist es möglich, ein gedrehtes Becken oder unterschiedliche Längen der Oberschenkel auszugleichen.

6.10 KIPPSCHUTZ

- Stellen Sie den Kippschutz so ein, dass er nicht über den Radius des Rades hinausragt.
- Ziehen Sie den Kippschutz nach außen/hinten aus dem Fahrgestell.
- Drehen Sie ihn um 180° nach unten.
- Arretieren Sie ihn in der Position, indem Sie ihn mit der Federspannung nach vorne bewegen.



- i** Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert. Werden andere Einstellungen vorgenommen, muss der Kippschutz entsprechend angepasst werden.

Kippschutz einstellen

Der Kippschutz muss eingestellt werden, wenn die Position oder die Größe der Antriebsräder verändert wird.

Ein korrekt eingestellter Kippschutz sollte genau auf der Innenseite des Radius des Antriebsrades positioniert sein. Der Kippschutz wird wie folgt eingestellt:

- Lösen Sie die Sicherungsklemme an der Kippschutzstange mit einem Inbusschlüssel.
- Ziehen oder schieben Sie die Stange in die gewünschte Position.
- Befestigen Sie die Sicherungsklemme.
- Gehen Sie auf der gegenüberliegenden Seite genauso vor.

- 🔧** 6 mm-Inbusschlüssel.

- i** Überprüfen Sie, ob beide Kippschutzvorrichtungen die gleiche Länge haben. Der Abstand zwischen den Kippschutzrädern und dem Boden muss 20–30 mm betragen.

- i** Wenn der Kippschutz außerhalb des Antriebsradradius positioniert ist, behindert er bei Bordsteinen und Treppen.

- i** Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.11 ARMLEHNEN EINSTELLEN

- Drehen Sie den Auslösegriff der Armstütze zur Seite und halten Sie ihn fest.
- Stellen Sie die Armlehne auf die gewünschte Höhe ein und lassen Sie den Griff los. Die Armlehne hebt sich an oder senkt sich ab, bis sie einrastet.



- 👍** Das Armpolster und die Sicherungsschraube sind auf die mittlere Position eingestellt. Dies kann an den Benutzer angepasst werden.

6.12 POLSTER

Die Polster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.

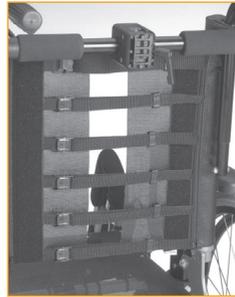


Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Polsters unerlässlich.



Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.

6.13 EINSTELLEN DER KLETTRÜCKSEITE



- Lösen Sie die Bänder und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so, dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.

6.14 BEINSTÜTZEN

Netti III XHD und XXHD sind wahlweise mit folgenden Beinstützen lieferbar:

- Winkelverstellbare Beinstütze Netti Grandis
- Netti Dynamic-Beinstütze DUAL
- Beinstütze für Amputierte (siehe Abschnitt 5 für Abbildungen).

Standardmäßig werden **Netti III XHD und XXHD** mit der winkelverstellbaren Beinstütze Netti Grandis ausgestattet. Ab Sitzbreite 650 mm werden die Beinstützen mit Fußplatte und Verriegelung an der linken Beinstütze ausgestattet.

Eine separate Gebrauchsanweisung - UM0119 für die Netti Grandis-Beinstütze ist auf unserer Website **My-Netti.de** verfügbar

Bitte informieren Sie sich in der separaten Gebrauchsanweisung UM0115 über die Netti Dynamic-Beinstütze DUAL.

Die Netti Grandis-Beinstütze ist schwenk- und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbaren Wadenstützen geliefert.

Die Fußplatten sind klappbar und schwenken seitlich hoch. Wenn sie heruntergeklappt sind, können sie in festen Positionen abgewinkelt werden. Die Fußplatten werden standardmäßig mit einer Verriegelung ausgestattet, die die 2 Platten miteinander verbindet, was die Stabilität erhöht und die Wartung reduziert. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Verriegelungsbolzen mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

GRANDIS-BEINSTÜTZEN MONTIEREN



Montageanleitung:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem Winkel in das Auszugsteil ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierposition geht.



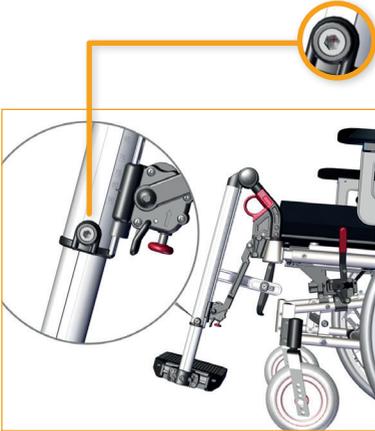
Einstellen des Beinstützenwinkels:

Um den Winkel der Beinstütze einzustellen, lösen Sie einfach den roten Hebel und heben oder senken ihn. Die Beinstütze bleibt in der Position, in der Sie den Hebel arretieren.

Höheneinstellung der Fußplatte:

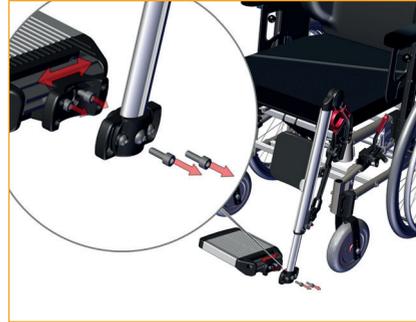
Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



Tiefe der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt vollständig mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Nehmen Sie die Fußplatte heraus und lösen Sie die nächsten 2 sichtbar gewordenen Schrauben.
- Schieben Sie die Fußplatte bis zur gewünschten Tiefe nach vorne oder hinten. Dann ziehen Sie alle Schrauben wieder fest.



Winkel der Fußplatten einstellen:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt mit einem 5-mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schrauben fest.



Fußplatten verriegeln und lösen

- Die Fußplatten werden mit einer Arretierung geliefert, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.



i Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.

i Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40 – 50 mm eingehalten werden.

⚠ Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.

i Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

Beinstütze abnehmen:

- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den roten Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Ziehen Sie am roten runden Griff auf der Oberseite der Beinstütze und heben Sie die Stütze an, während Sie sie leicht nach außen drehen.



Wadenstützen einstellen

Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können. Zum Einstellen der Höhe lösen Sie die Schraube an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.

⚠ 5 mm-Inbusschlüssel.



Um die Tiefe des Wadenpolsters einzustellen, lösen Sie die Schraube der Wadenstütze und bringen es in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

⚠ 5 mm-Inbusschlüssel.

⚠ Niemals auf die Fußplatten stellen!

⚠ Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.



Netti III XHD und Netti XXHD mit Grandis-Beinstütze mit Fußplatte ab Sitzbreite 650 mm:

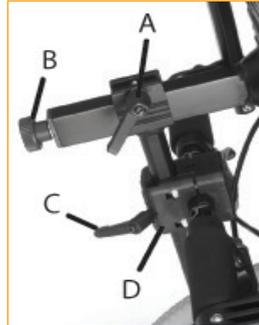


Stütze für Amputierte



6.15 KOPFSTÜTZE

- A - Hebel für Tiefeneinstellung
- B - Drehknopf für Winkeleinstellung
- C - Hebel für Höheneinstellung
- D - Kopfstützenhalterung.



- Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen.



- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.
- Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.

Der Kopfstützenstabilisator unterstützt die Kopfstützenhalterung dabei, ihre Position und Richtung beizubehalten, wenn sie an einem breiten Rollstuhl montiert wird.



 Bei der Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

 Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen. Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen, um die Stütze zu fixieren.

 Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 180° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkanrohr (B).

Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkanrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel am Adapter des Kopfstützenadapters (C) lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkanrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lockern, die den Adapter zusammenhalten.
- Den Adapter in die erforderliche Position bringen und durch kreuzweises Festziehen der Schrauben fixieren.

6.16 SCHIEBEGRIFFE

Einstellung der Schiebegriffe:

- Lösen Sie den Hebel an der Seite und heben Sie den Griff ganz nach oben.
- Bringen Sie die Griffe in die gewünschte Position.
- Stellen Sie die Höhe ein.
- Fixieren Sie den Griff durch Anziehen des Hebels in der gewünschten Position.



i Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschraube richtig angezogen ist.

i Um die Griffe abzunehmen, ist die Befestigungsschraube an der Unterseite der Griffe zu entfernen.

6.17 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

- Die Kniehebelbremsen sind am Rahmenrohr frei positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.



- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen lösen.
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



⚠ 5 mm-Inbusschlüssel.

-  Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und prüfen, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.
-  Die Kniehebelbremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.
-  **Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.**

TROMMELBREMSE

Netti III XHD und XXHD sind standardmäßig mit handbetätigten Trommelbremsen ausgestattet.



Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einstellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.

Wenn der Zug zu locker ist:

Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.



-  Ein 10 mm-Maulschlüssel.

-  Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

Trommelbremse betätigen und anziehen

Der Rollstuhl ist mit einer Trommelbremse ausgestattet, um das Tempo auf Gefällestrrecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren. Die Bremshebel befinden sich an den Schiebegriffen.



- Zum Abbremsen des Rollstuhls ziehen Sie die Bremshebel (1) gleichmäßig und weich in Richtung Schiebegriff.
- Zum Betätigen und Feststellen der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und arretieren die Feststellbremse mit dem Finger. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
- Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel (1) erneut in Richtung Schiebegriff. Sie wird mit einer Feder verriegelt und dadurch gelöst.

-  Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN

7.1 SITZNEIGUNG

Die Sitzneigung wird mithilfe des **Auslösegriffs für die Kantelung** am Schiebebügel eingestellt. Der Sitz lässt sich von -9° bis $+16^\circ$ kanteln.



7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL

Der Rückenlehnenwinkel wird mithilfe des **Auslösegriffs für die Rückenlehne** am Schiebebügel eingestellt. Die Neigung kann von 4° bis 40° eingestellt werden.

-  Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.
-  Bei Einstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden.

Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:



Sitzkantelung



Rückenlehnenneigung

-  **Achtung, Kippgefahr.** Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.
-  Wenn die Rückenlehnenverlängerung montiert ist, wächst die Kippgefahr. Dem lässt sich begegnen, indem die Antriebsräder weiter nach hinten versetzt werden.
-  Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI STATISCHEN KOMFORTROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und **Rückenlehnenneigung** sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen: **Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung.** Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: **Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung.** Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:

Verwenden Sie nur die Sitzkantelfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist. Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.

Die nicht korrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE FUNKTIONEN FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTELUNG VERWENDEN:

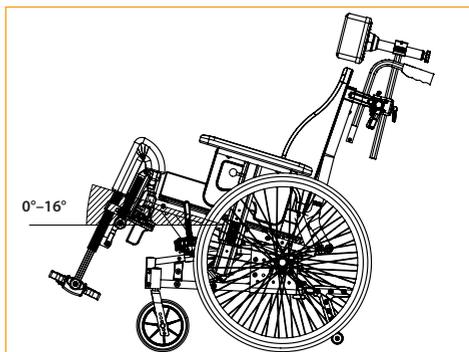
Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantlung aller Netti Komfort-Rollstuhlmodelle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil: Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantlung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizieren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktionen zum Einsatz kommen.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

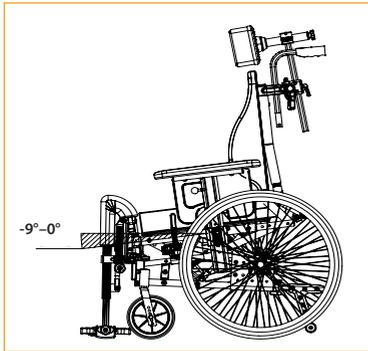
Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, betätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbenutzers.

Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.

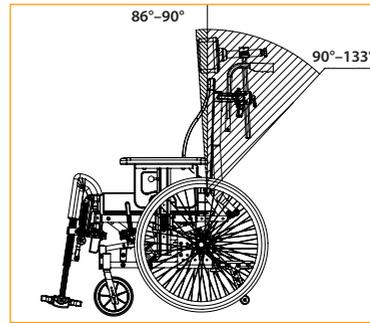


Der Griff für die Sitzkantelung und das Kippzeichen befinden sich auf dem Schiebegriff, wie auf der vorherigen Seite gezeigt.

⚠ Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist. Der Benutzer könnte nach vorne rutschen.

7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebebügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Arm- oder Beinstütze legen. Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rückenlehne fest arretiert.



8. TRANSPORT

8.1 TRANSPORT IM AUTO

Wenn möglich, verwenden Sie einen Autositz mit Sicherheitsgurten, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Befestigen Sie den Rollstuhl oder verstauen Sie ihn im Kofferraum des Autos.



Netti III XHD und XXHD sind verstärkte Ausführungen des Netti III HD.

Der Netti III HD wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19:2008 einem Crashtest unterzogen und ist mit einem maximalen Benutzergewicht von 160 kg für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Der Rollstuhl wurde mit einem kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltesystem W120/DISR von Unwin Safety Systems getestet. Weiterführende Informationen: Braun-Ability Europe. <https://www.braunability.eu/wtors>

Netti III XHD und XXHD sind für die Nutzung als Sitz in einem Auto mit einem maximalen Benutzergewicht von 160 kg zugelassen.

Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem (ISO 10542:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren. Verwenden Sie einen 4-Punkt-Spanngurt zur Sicherung des Rollstuhls im Fahrzeug

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist A= gut.

ZUBEHÖR DEMONTIEREN

Bevor Sie die Netti III XHD und XXHD als Sitz in einem Auto verwenden, müssen Sie alle Anbauteile und Zubehörteile (z. B. Tablett und Abduktionskeil) entfernen und sichern, da diese bei einem Unfall vom Rollstuhl abfallen könnten.

Der Rollstuhl wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss der Elektroantrieb demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

SICHERUNG DES ROLLSTUHLES

-  **Bringen Sie den Rollstuhl in eine aufrechte Position mit einer maximalen Kantelung von 10 Grad und einer Neigung von 10 Grad. Schwenken Sie den Schiebebügel nach oben und befestigen Sie ihn hinter der Kopfstütze.**

Für die Befestigung des Rollstuhls im Fahrzeug dürfen nur die vorgesehenen Befestigungspunkte verwendet werden.



Am Rollstuhl befinden sich Aufkleber, die die Sicherungspunkte des Rollstuhls kennzeichnen. Abmessungen der Sicherungsöse 25x60 mm.

Vorne: Haken oder Spanngurt verwenden.



Hinten: Hängen Sie den Spanngurt/ Karabinerhaken in die Befestigungsschlaufen des Fahrzeugs am Rahmen ein. Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein

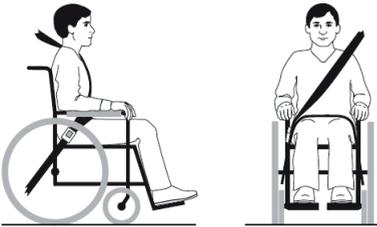


SICHERUNG DES BENUTZERS

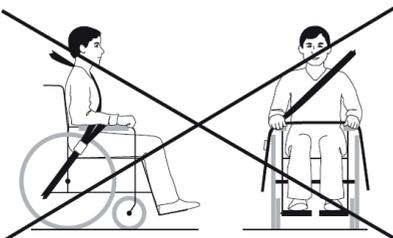
! Für den Benutzer immer die 3-Punkt-Rückhaltegurte des Autos verwenden.

! Verwenden Sie stets sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern. Darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht wird und der Auslöseknopf im Falle eines Aufpralls nicht mit dem Stuhl in Berührung kommt.

Achten Sie darauf, dass der Beckengurt eng über oder vor dem Becken anliegt - der Winkel zwischen Beckengurt und Horizontale muss zwischen 30 und 75 Grad liegen, je steiler der Winkel, desto besser. Der Schultergurt muss dicht am Körper des Benutzers und nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung



! Der Schultergurt darf nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung



! Das bei dem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.

i Wenn der Benutzer 1,85 m oder größer ist und der Netti III XHD oder XXHD als Sitz in einem Auto verwendet wird, muss der Rückenverlängerungssatz und eine 500 mm lange vertikale Stange für die Kopfstütze montiert werden.

i Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

i Verwenden Sie stets Netti- oder Ride Designs-Polster, wenn der Netti III XHD- oder XXHD-Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird.

! Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor der Rollstuhl nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.

! An den Sicherungspunkten sowie Teilen und Komponenten der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlerstellers keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

i Das Gewicht des Rollstuhls ohne Polster beträgt je nach Rollstuhlgröße und -konfiguration zwischen 35 und 45 kg.



Die Rollstühle Netti III XHD und XXHD mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr, überschreiten die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 750 mm und haben Auswirkungen auf die Möglichkeit des Transportes im Zug. Dies kann auch Probleme beim Passieren von Türen und anderen Öffnungen verursachen.



Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

8.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.15)
- Kippschutz nach oben drehen (Abschnitt 6.10)
- Schiebegriffe nach innen schwenken (Abschnitt 6.16)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.14)
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.12)
- Rückenlehnenpolster entfernen und zusammenklappen (Abschnitt 6.7)
- Antriebsrad demontieren (Abschnitt 6.2)
- Vorderrad demontieren (Abschnitt 6.4).

8.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti III XHD und XXHD im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Die Rollstühle Netti III XHD und XXHD sind mit vier Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft. Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt wurden
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

8.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden.

Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann. Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren. Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.

9. FAHRTECHNIKEN

9.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften.

Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Montageposition der Räder wirkt sich auf die Fahreigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung.

-  **Netti III XHD und XXHD können aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts schwierig zu manövrieren sein. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie auf einer nicht ebenen Fläche fahren. Sie könnten die Kontrolle verlieren.**
-  **Annäherung an eine Stufe: Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Außerdem könnten die Vorderräder beschädigt werden.**
-  **Stufe / Bürgersteig herunterfahren: Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.**
-  **Begleitperson: Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.**
-  **Abstellen: Sie verbessern den Stand des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.**
-  **Das Fahren auf nachgiebigem, unebenem oder rutschigem Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.**
-  **FLUCHTWEGE: Ab einer Sitzbreite von 500 mm hat der Netti III XHD eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und kann deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.**

9.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –



Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Die Schiebegriffe anheben, während Sie den Rollstuhl auf die Stufe schieben.

Kippschutz nach unten drehen.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

Kippschutz nach unten drehen.

9.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

Kippschutz nach unten drehen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

Kippschutz nach unten drehen.

9.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern. Seien Sie sehr vorsichtig und beachten Sie die nötige Kraft, die zum Bremsen und Steuern eines großen Rollstuhls an einer Steigung erforderlich ist.

-  Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.
-  Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.
-  Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.
-  Seien Sie beim Befahren von Steigungen und Gefällen aufgrund der Größe und des Gewichts des Stuhls immer besonders vorsichtig. Es könnte zu schwer werden, den Rollstuhl anzuhalten.

Benutzer, Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Benutzer, Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe.

Begleitperson:

Benutzen Sie nicht die Feststellbremsen an den Rädern. Verwenden Sie die Trommelbremsen.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht plötzlich anhalten, der Benutzer könnte aus dem Stuhl fallen.



9.5 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINAUF –

-  Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.
-  Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts:

- Kontrollieren dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebegriff richtig befestigt ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

-  Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:



-  Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.
-  Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.
-  Kippschutz nach unten drehen.

9.6 FAHRTECHNIKEN – TREPPE HINUNTER –

 **Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.**

Mit Unterstützung, vorwärts:

- Kontrollieren dass der Kippschutz nach oben gedreht und der Schiebegriff richtig befestigt ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.



Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen. Die Hebepunkte am Rahmen sind mit diesem Zeichen gekennzeichnet:



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.



Kippschutz nach unten drehen.

9.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:



Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts.

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.

VERWENDUNG EINE HUBVORRICHTUNG:
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Die Sitzeinheit des Rollstuhls ein wenig kippen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Neigen/öffnen Sie den Winkel der Rückenlehne leicht, um Platz für den Gurt hinter dem Rücken des Benutzers zu schaffen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



! Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

9.8 SCHWERPUNKT

Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung verändern.

- Bewegen Sie die Antriebsradnabe und das Antriebsrad (siehe Abschnitt 6.6).
- Bremsen einstellen. (Abschnitt 6.17).



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



5 mm-Inbusschlüssel.

Wenn die Antriebsräder nach vorne bewegt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren, allerdings steigt die Gefahr des Zurückkippens.



Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen der Sitztiefe, des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.



Verwenden Sie immer den Kippschutz.



Überprüfen Sie, ob das Antriebsrad und die Steckachse richtig verriegelt sind (siehe Abschnitt 6.2).

9.9 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der nicht zusammengeklappte Rollstuhl darf nur von 2 Personen am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden. Die geeigneten Griffpositionen zum Anheben sind durch Etiketten gekennzeichnet.



Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben. Sie können sich lösen und der Rollstuhl kann herunterfallen und dabei beschädigt werden.



Den Rollstuhl niemals anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

i Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig und führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40° C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105° C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend lufttrocknen
AUßENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60° C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85° C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.
 Siehe getrennte Waschanleitung:
 Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.
 Empfohlenes Wasserstoffperoxid: NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.

i Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.

i Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum – (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.



Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.



Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/ Abschnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in gleicher Höhe montiert sind. • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt. • Der Benutzer sitzt schief im Rollstuhl. • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen. 	6.4 6.3 6.6 6.17
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert. • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern (Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Antriebsräder zurückbewegen). 	6.6
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest montiert sind. • Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	6.4 6.5
Die Vorderräder wackeln	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorderräder sind nicht richtig befestigt. • Überprüfen Sie, ob die Vordergabeln in der gleichen Höhe montiert sind. • Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen. • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren. 	6.4 6.4 6.3 6.5
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse reinigen und schmieren. • Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern. 	6.6
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren. • Bremsen nachstellen. 	6.17
Der Rollstuhl schwankt	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie allgemein Schrauben und Einstellpunkte. 	



Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.



Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti III XHD und Netti III XXHD wurden getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien.

Die Rollstühle sind CE-gekennzeichnet.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT:
200 kg für Netti III XHD & XXHD

Die Rollstühle wurden geprüft durch die TÜV SÜD Product Service GmbH nach EN 12183:2014.



Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß: EN 1021-2:2014.

Netti III HD wurde einem Crashtest unterzogen. Netti XHD und XXHD sind die verstärkten Ausführungen des Netti III HD und für die Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug zugelassen. Max. Benutzergewicht 160 kg.



12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

i Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantiesanspruch.

i Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel von der Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wenn ein Mangel anerkannt wird, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.

i Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

12.4 NETTI CUSTOMIZED/INDIVIDUELLE

ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norwegen gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.



Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten: Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit.

Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Bei diesen Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.



Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti III XHD und Netti III XXHD in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti III XHD und XXHD oder ein Austausch von Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.



Eine eindeutige Identifikationsnummer/ Seriennummer finden Sie auf der Querstange am Radrahmen auf der linken Seite des Rollstuhls.



Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von [www. My-Netti.de](http://www.My-Netti.de) herunterladen



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www. My-Netti.de



Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www. My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de

13. ABMESSUNG UND GEWICHT

Größe* Sitzbreite	Sitztiefe Standard**	Rückenlehnenhöhe *** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
Netti III XHD				
500 mm	400–500 mm	500 (600) mm	740 mm	34,5 kg
550 mm	400–500 mm	500 (600) mm	790 mm	36,5 kg
600 mm	400–500 mm	500 (600) mm	840 mm	38,5 kg
Netti III XXHD				
650 mm	400–500 mm	500 (600) mm	890 mm	40,5 kg
700 mm	400–500 mm	500 (600) mm	940 mm	42,5 kg
750 mm	400–500 mm	500 (600) mm	990 mm	44,5 kg

- * Gemessen zwischen den Kanten der Rahmenrohre. Für den Abstand zwischen den Kleiderschutzvorrichtungen 25 mm hinzufügen.
- ** Gemessen von der Vorderseite der Sitzplatte bis zum Rückenlehnencharnier ohne Polster. Bei Verwendung des standardmäßigen Uno-Rückenlehnenpolsters ca. 30 mm abziehen.
- *** Gemessen von der Sitzplatte bis Oberkante des Rückenlehnenpolsters.

-  **Das Gewicht versteht sich einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Kein Polster.**
-  **Der empfohlene Luftdruck bei Luftreifen ist: 60 – 65 PSI.**
-  **Max. Benutzergewicht 200 kg. Beim Einsatz als Sitz im Auto: max. Benutzergewicht 160 kg.**
-  **Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.**

Händler:	
Rahmennummer:	
Datum:	
Stempel:	

 **Netti[®] III XHD**

 **Netti[®] III XXHD**

GMDN 41620 EMDN Y122103 und Y122106

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung
(EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

UM0106DE 2023-06

*inspire
joy of life*